



I.

Herrn Stadtrat Manuel Pretzl
CSU-FW-Fraktion
Rathaus

05.02.2026

ÖPNV ab 80 kostenlos: Wo sind die Berechnungen?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 20-26 / F 01412 von Herrn StR Manuel Pretzl
vom 04.12.2025, eingegangen am 04.12.2025

Sehr geehrter Herr Stadtrat Pretzl,

in Ihrer Anfrage vom 04.12.2025 führten Sie als Begründung aus:

„In der Abendzeitung vom 17.11.2025 wird der zweite Bürgermeister Dominik Krause folgendermaßen zitiert:

„ ‚Mein Vorschlag ist: Wir machen die Öffentlichen für alle über 80 kostenlos.‘ Das sei durchgerechnet worden. ‚Wir müssten nicht draufzahlen‘, ist er überzeugt.“

Die in Ihrer Anfrage gestellten Fragen können wie folgt beantwortet werden:

Frage 1:

Seit wann liegen dem zweiten Bürgermeister Berechnungen für einen kostenlosen ÖPNV ab 80 Jahren vor?

Antwort des 2. Bürgermeisters:

„Der Vorstoß, durch eine Digitalisierungsoffensive Kosten zu sparen beim Vertrieb und die Effizienzgewinne für einen kostenfreien ÖPNV für Fahrgäste Ü80 zu verwenden, geht auf eine Idee von MVG-Chef Ingo Wortmann zurück, die dieser im April gegenüber der Abendzeitung gemacht hatte. Diesen Vorschlag halte ich für sinnvoll und überlegenswert, deshalb habe ich

ihn aufgegriffen. Details kann Ihnen Herr Wortmann sicher gerne auf Nachfrage mitteilen.“

Frage 2:

Wann wird der Stadtrat über die Berechnungen informiert, um eine einheitliche Fakten- und Diskussionsgrundlage zur Verfügung zu stellen?

Antwort der MVV GmbH:

„Die MVV GmbH wurde von der Gesellschafterversammlung beauftragt, gemeinsam mit externen Gutachtern ein Tarif- und Vertriebsprojekts umzusetzen. In diesem Rahmen soll überprüft werden, wie der Weg zu mehr Digitalisierung gestaltet werden kann, ohne dass einzelne Personengruppen dadurch benachteiligt werden. Ziel dieses kürzlich gestarteten Projekts ist es zudem, eine Vision für moderne, effiziente und kostensparende Lösungen in Tarif und Vertrieb zu entwickeln, die gleichzeitig die Bedürfnisse aller Fahrgäste berücksichtigen – insbesondere auch älterer Menschen. Hierbei werden auch Ideen wie die Abschaffung von Entwertern – Stichwort „Digitale Streifenkarte“ – sowie ein günstiger Seniorentarif diskutiert. Aktuell tragen die Gutachter hierzu Zahlen und Statistiken zusammen, ebenfalls wird das Projekt durch eine Marktforschungsanalyse begleitet. Erste Ergebnisse sind für Mitte des kommenden Jahres vorgesehen.“

Das RAW wird den Stadtrat im Anschluss hieran informieren.

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen

II. an RS/BW
per Mail an anlagen.ru@muenchen.de
z.K.

III. **Vor Auslauf**
per Mail an RS/BW zur Freigabe an D-II-V1

IV. **Wv. RAW-FB5-SG1**
S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\3 Anfragen\CSU\Pretzl\01412Seniorenticket\1412Antwort.rtf

Dr. Christian Scharpf